

Nakama!

Von Sommerwind

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1:	2
Kapitel 2:	9

Kapitel 1:

Das hier ist so zu sagen eine unabhängige Fortsetzugn zu 'Nicht ohne Gummi im Bett' ^^ heißt, die beiden Geschichten lassen sich ohne Probleme auch einzeln lesen. Dieser Ruffy hier ist allerdings der selbe wie aus der ersten Fic, das heißt er hat Shanks noch einmal getroffen, bevor er in See stach. ^^

Schmerz... Hunger.

Verdammt, das waren die einzigen Gefühle, die Lorenor Zorro in diesem Augenblick noch wahrnahm. Seine Gelenke waren von den festgezurrten Stricken die ihn an das Kreuz aus Holz fesselten taub und gefühllos.

Zorro schnaubte leise und starrte vor sich auf den Boden.. wie schon die ganze Zeit über. Noch 10 Tage.. 10 Tage und dieser kleine Bastard würde ihn endlich freilassen müssen....

Ein Mundwinkel des Mannes hob sich zu einem Grinsen. Nein, er würde hier nicht sterben. Das wäre ja noch schöner... Er wollte schließlich der Beste sein. Was war schon so ein bisschen Hunger?

Jetzt hatte er ihn also gefunden... Lorenor Zorro, den Kopfgeldjäger. Lorenor Zorro, der für Geld Piraten umbrachte.

Ruffy grinste, während Corby neben ihm zitterte.

Da war er, dieser Kämpfer. Schwarzes Kopftuch und Bauchbinde. An einen Pfahl gefesselt, mitten in der brütenden Mittagshitze.

Eigentlich hätte ein Mann in so einer Position erbärmlich aussehen müssen. Doch nicht Zorro. Der schaffte es immer noch, die geballte Kraft eines gefangenen Panthers auszustrahlen. Und das, obwohl Ruffy selbst hier, mehrere Meter von dem anderen entfernt, dessen Gestank riechen konnte.

Schweiß, Urin, Blut, gekocht und getrocknet an einem Körper, der schon seit Tagen hätte tot sein sollen.

Keine schöne Mischung aus Gerüchen, doch selbst das nahm dem Mann nichts von seiner Würde.

Ruffy spürte ein Prickeln in seinem Bauch. Er musste diesen Mann in seiner Mannschaft haben!

"Das ist er also...", überlegte er laut. "Man braucht ihn doch nur loszubinden...?"

Konnte es so einfach sein, den berühmigten Kopfgeldjäger aus dem Gefängnis zu bekommen?

Neben ihm ging Corby in seinen Hysterie-Overdrive. Nichts Neues an dieser Front. Der Kleine war einfach zu komisch.

Zorro starrte weiter vor sich hin. Er hatte die beiden Plagen auf der gegenüberliegenden Mauer schon aus den Augenwinkeln entdeckt. Klasse, was war das jetzt? Schaulustige?

"Oi!" Er hob den Kopf und sah zu den beiden hinüber. "Ihr beiden nervt... haut ab."

Den Kerl mit dem Strohhut schien das nicht zu beeindrucken, aber zumindest der Kleinere fuhr zusammen. Zorro musste ein höhnisches Grinsen unterdrücken. Das verging ihm dann jedoch, als eine kleine Gestalt neben den beiden sich auf den Hof hinabseilte.

Der Schwertkämpfer traute seinen Augen nicht. Es war ein kleines Mädchen! "Was? Was willst du Kleine?" fuhr er sie mehr verwundert denn wirklich ärgerlich an.

Das Kind schien keinerlei Angst zu haben und hielt im etwas, in ein Tuch eingeschlagenes hin. "Sie haben doch schon so lange nicht mehr gegessen und müssen Hunger haben."

Mit diesen Worten deckte sie zwei Reisbällchen auf. Und Zorros Augenbrauen rutschten in die Höhe.

"Wa..? Ich hab keinen Hunger. Nimm die wieder mit und geh nach Hause, Kleine!" knurrte er. Dann ruckte sein Kopf herum.. es näherten sich Schritte.

Oh nein, der Marine-Bengel...!

Ruffys Augen wurden weit, als er die sich nähernde Gestalt in Augenschein nahm.

Selbst für ihn, der ja nun doch schon einige ...interessante... Persönlichkeiten kennen gelernt hatte, sah der Typ ...komisch... aus. Und als er dann auch noch mit seinem "Mein Papi ist Kapitän Morgan" anfang, wunderte der Junge mit dem Strohhut sich dann doch, ob der Mann nicht aus einem dieser Wanderzirkusse stammte, von denen Yasopp ihm mal erzählt hatte...

Als der Kerl dann jedoch anfang, auf den Reisbällchen des kleinen Mädchens herumzutreten, runzelte die Stirn des Jungen sich bedrohlich. Trotzdem entschied er, sich nicht einzumischen. Erst musste er mit Zorro gesprochen haben, ehe er sich mit der Marine anlegen konnte.

So überließ er das kleine Mädchen dann auch Corby, als der Soldat es über die Mauer schleuderte und kletterte selbst auf die andere Seite hinüber.

Einige Schritte vor dem anderen hielt er an und blickte diesem fest in die Augen. Ein Moment lang blieb es still, ehe der Schwertkämpfer das Wort ergriff.

"Aah, du bist ja noch da...", sagte die raue dunkle Stimme. "Geh lieber, sonst petzt er das seinem Vater."

Ruffy zuckte die Schultern. Was das Vatersöhnchen tat, war ihm eigentlich ziemlich egal.

"Ich suche Männer, die wie ich Pirat werden wollen.", erklärte er und musterte den anderen aus den Augenwinkeln.

Von Zorro kam ein abfälliger Laut. "Vergiss es. Such dir deine Leute woanders. Ich werde ganz sicher kein Pirat, klar?" Grimmig wandte er den Blick ab.

Als der Junge mit dem Strohhut sich dann allerdings wirklich zum gehen wandte, ruckte Zorros Kopf wieder herum. "Hey, warte." Er zögerte kurz, nickte dann auf den Boden auf die zertrampelten Reisbällchen. "Kannst du mir das aufheben?"

Auf die Einwände, dass das doch nur noch Dreck war, fuhr Zorro ihn an die Klappe zu halten. "Gibt's mir einfach!" Er schnappe danach und kaute den zähen Matsch.

Natürlich schmeckte es nicht wirklich gut.. Trotzdem aß er alles bis zum letzten und schluckte.

Ruffy sah ihm dabei zu..

"Danke. Das war lecker." Zorro verzog keine Miene, sah nur wieder starr geradeaus..

Ruffy verzog leicht das Gesicht, als der andere diesen Matsch tatsächlich aß. Zorro musste ja wirklich am Verhungern sein, wenn er das schon akzeptierte. Hätte der Mann nicht trotz allem immer noch diese gleiche gebändigte Kraft ausgestrahlt, dann hätte Ruffy ihn garantiert bemitleidet. Selbst so wünschte er sich fast, etwas anderes für ihn dabei gehabt zu haben.

Dann jedoch fing er leise an zu lachen, als ihm klar wurde, warum Zorro diesen Matsch tatsächlich gegessen hatte.

Ohne ein weiteres Wort wandte er sich um, verließ den wieder finster schweigenden Mann, um ein kleines Mädchen zu suchen und ihr zu berichten, wie gut ihr Geschenk Zorro geschmeckt hatte...

Sobald er wieder alleine war, seufzte Zorro auf und bewegte leicht seine Handgelenke in den Stricken. Es brannte und schnitt ein. Verdammt.

Wie schon die Zeit davor lenkte er sich mit träumen ab und erinnerte sich an seine Kinderzeit, wie er gegen Kuina gekämpft hatte... sein Versprechen.

Eine fahrige Erinnerung, aus der er gerissen wurde, als ein Schatten von vorne auf ihn fiel. Zorro schreckte auf und blickte dem seltsamen Jungen mit dem Strohhut entgegen. Sofort fiel er wieder in seine kühle Haltung..

"Du schon wieder.. hast wohl zuviel Freizeit, was? Ich hab dir doch schon gesagt: Ich werde kein Pirat. Also vergiss es..."

Ruffy setzte sein unschuldigstes Gesicht auf und lächelte dem grummeligen Schwertkämpfer zu.

"Ich bin Ruffy. Ich binde dich los und dafür machst du bei mir mit, ja?", bot er dem Anderen an. Dieser schien allerdings nicht besonders begeistert von dem Vorschlag - was natürlich auch daran liegen konnte, dass das eigentlich reine Erpressung war, wie lieb und unschuldig Ruffy auch noch dabei lächeln mochte.

Und Zorro fuhr prompt auf. "Spinnst du? Verdammt Kerl... Piraten sind das letzte, ich werd bestimmt keiner!"

Das gab es doch gar nicht.. hörte der andere ihm überhaupt zu?

"Ich hab was anderes zu tun... mein eigenes Ziel."

Ruffy hörte zu. Er ignorierte Zorros Worte lediglich.

Innerlich seufzte er. Der andere war wirklich dickköpfig!

"Aber du gehörst zu meinem Plan!", beschwerte er sich. Sein Plan, der größte Pirat aller Zeiten zu werden. Man konnte nicht Piratenkönig werden ohne eine starke Mannschaft an seiner Seite.

"Niemand erreicht die Grand Line alleine."

Das hatte Shanks zu ihm gesagt - und es stimmte. Jeder Pirat brauchte seine Freunde - und Ruffy hatte beim ersten Anblick des Schwertkämpfers beschlossen, dass dieser sein Freund werden würde, ob er nun wollte, oder nicht.

Zorro war naturgemäß nicht besonders begeistert, Teil des Planes von einem schmalen Jungen mit Wuschelhaaren und Strohhut zu sein und er machte sein Missfallen sehr deutlich.

Also versuchte Ruffy es noch einmal mit der Erpressungstaktik, diesmal mit etwas, was Zorro anscheinend wichtiger war, als losgebunden zu werden: Seine Schwerter.

Zorro gingen was die Augen über, über soviel Dreistigkeit. "Hey!" rief er ihm zu. "Du Mistkerl!" Eine Anreihung von Flüchen folgte. Dieser.. aber was blieb ihm für eine Wahl?

Bevor er sich jedoch weiter rumärgern konnte, oder zu einer Entscheidung kommen, war der Junge mit dem Strohhut schon davon geflitzt.

Entgeistert sah Zorro ihm nach. "Geht der etwa alleine ins Hauptquartier?"

"Der" ging tatsächlich alleine ins Hauptquartier - bzw. auf das Hauptquartier.

Als Kind hatte Makino ihn oft angeschaut und kopfschüttelnd gefragt, wie ein Mensch alleine es schaffen konnte, ein solches Chaos anzustiften. Vermutlich ging die gleiche Frage einigen der Marinesoldaten durch den Kopf, als Ruffy innerhalb von kürzester Zeit Vandalismus, Entführung, Hausfriedensbruch und Einbruch beging.

Dass er kurz danach die Gewehrkugeln der Soldaten zurückprallen ließ, machte ihn garantiert nicht beliebter...

Zorro gingen die Augen über, als die Kugeln der Marinegewehre in den Körper des Jungen schlugen und.... zurückprallten! "Was... was BIST du?" keuchte er, der Schweiß auf der Stirn.

Erst warf dieser Kerl sich vor ihn und den kleinen Jungen mit den rosa Haaren, und dann ... so was!

Die Kugeln schlugen in der Reihe der Marinesoldaten ein und die Männer waren fürs erste abgelenkt. Zorro hatte eh keine Augen für sie. Ihn interessierte nur dieser Bengel mit dem Strohhut, der zu allem Überfluss jetzt auch noch grinste...

"Ich bin Ruffy! Der zukünftige Piratenkönig!", kam die prompte Antwort. Dann streckte er dem immer noch gefesselten Schwertkämpfer die Katana entgegen.

"Welches davon ist deins?", fragte er.

Zorros Blick ging an den Schwertern vorbei ins Ruffys Gesicht. "Sie gehören alle mir. Ich kämpfe mit drei Schwertern."

Der seltsame Gummijunge schien das schon wieder ungemein erheiternd zu finden... und er bestand immer noch darauf, dass er sich ihm anschloss. Arg!

Zorro knirschte mit den Zähnen.. er hatte wohl keine Wahl. Die Marine hatte sich soweit schon wieder zusammen gerafft und machte sich für einen zweiten Angriff bereit.

"Okay... und jetzt mach mich endlich los!"

Diesmal ging Ruffy der Bitte nach - allerdings auf typische Ruffy-Art, die anscheinend erforderte, dass man seine Mitstreiter mindestens einmal am Tag halb in den Wahnsinn trieb.

Gemächlich fummelte er an den Knoten rum und störte sich noch nicht mal daran, dass die Marine immer näher kam, während Zorro hilflos in seinen Fesseln zappelte und ihn anschnauzte, er solle sich gefälligst beeilen!

Ruffy war sich von Anfang an klar gewesen, dass Zorro gut war, sonst hätte er ihn nicht in seiner Mannschaft haben wollen - aber als er mit eigenen Augen sah, wie der Mann mit drei Schwertern 20 Marinesoldaten aufhielt, war selbst er überrascht. "Cool!!!", rief er begeistert aus. Der größte Schwertkämpfer der Welt und der König der Piraten - das würde ein geniales Team sein, das beste Team überhaupt!

Genau das sagte er Zorro auch - allerdings schien dieser nicht so sehr davon beeindruckt zu sein...

Als Ruffy jedoch mit seiner Gum-Gum-Peitsche die Soldaten aus dem Weg räumte, da schien selbst der sonst so stoische Schwertkämpfer etwas mehr Achtung vor dem unscheinbaren Jungen zu empfinden.

Zorro schüttelte den Kopf. Dann grinste er... "Okay, ich verprech dir: Ich werde Pirat. Mein Ruft ist eh ruiniert, da kann ich auch mit dir kommen."

Als der andere schon triumphierend losjohlen wollte, fiel ihm der Schwertkämpfer scharf in Wort. "Aber ich sag dir eines: Ich werde der beste Schwertkämpfer der Welt, und nichts wird mich daran hindern! Und wenn ich das nicht schaffen sollte, muss ich deine Bande verlassen."

Die bedeutungsschwangeren Worte des Grünhaaren wurde unterbrochen, als sich nun Käpt'n Morgan persönlich ins Kampfgeschehen einmischte.

Zorro blinzelte - alles ging so schnell - da war dieser Ruffy auch schon auf den Mann zugeeilt...

Ruffy kämpfte mit Feuereifer. Dieser Typ mit Bleiarm war echt nervig. Abgesehen davon, dass er darauf bestand, sich mitten im Kampf vorzustellen, bloß um auf des Jungen höfliches "Ich bin Ruffy! Angenehm!" dann nur noch "Stirb!" zu brüllen, hatte er auch noch die schlechte Angewohnheit jeden, der ihm unterstellt war, wie den letzten Dreck zu behandeln.

Außerdem hatte dieser Kerl Zorro verletzt und Corbys Traum von einer fairen Marine zerstört - und das machte Ruffy sauer. Sehr sauer. So sauer, dass er beinahe nicht aufgehört hätte, als Helmeppo drohte Corby zu erschießen.

Doch dank seines Zutrauens zu Corbys Fähigkeiten, dessen Mut und Zorros Hilfe gelang es ihm dann trotzdem, sowohl Corby zu retten, als auch Vater und Sohn auszuschalten.

Und als Zorro "Zu Ihren Diensten... Käpt'n!" zu ihm sagte, hatte er große Schwierigkeiten, sein glückliches Strahlen einigermaßen unter Kontrolle zu halten.

Es war wieder nur ein einziger Streich gewesen, der den Kapitän der Marine gefällt hatte und dieser hinter Zorro umfiel wie ein gefälltter Baum.

Mit einem leisen 'Klack' stecke er seine Schwerter zurück und sah in die Runde... Schweigen. Sämtliche Männer starrten stumm und vollkommen baff zu ihnen herüber. "Wer uns verhaften will, soll vortreten", knurrte Zorro leise. Aber die Reaktion darauf ließ ihn an seinem Verstand zweifeln.

Tatsächlich jubelten die Männer und warfen ihre Waffen fort. Sie waren frei von der Tyrannei Morgans und den ganzen Torturen. Die Marine jubelte tatsächlich ihnen beiden zu...!

... das war das letzte, was Zorro hörte. Dann kippte er nach vorne über und blieb einfach liegen.

Hunger....

"Zorro...?", fragte der Schwarzhaarige besorgt, als er den Mann umfallen sah. War Zorro etwa verletzt?

Ruffy war so selten selbst wirklich verletzt, dass er keine Ahnung hatte, was er in diesem Fall machen sollte. Also tat er das, was er auch zuhause getan hätte: Er schleppte Zorro in die Bar, wo das kleine Mädchen wohnte.

Zuhause hatte sich Makino auch immer um sämtliche Blessuren gekümmert und außerdem war man da Ruffys Allheilmittel, dem Essen, näher...

Glücklicherweise war etwas zu Essen genau das, was der Schwertkämpfer brauchte. Anscheinend hatte er doch ein bisschen übertrieben, als er meinte, einen Monat ohne Essen auskommen zu können...

Trotzdem hielt Ruffy den Mann deswegen nicht für weniger stark. Allein die Vorstellung, neun Tage ohne Essen auskommen zu müssen, war ihm ein Graus. Allein für diesen freiwilligen Verzicht auf Nahrung, bewunderte er Zorro noch mehr.

Und während der Grünhaarige die Nahrung in einer Geschwindigkeit herunter schlang, die selbst Ruffy Konkurrenz machte, beobachtete der Junge ihn aus den Augenwinkeln. Beobachtete, wie der Körper des Mannes sich beim Essen bewegte - wie die, nach einer gründlichen Säuberungsaktion wieder saubere, Haut bronzen schimmerte - wie seine gesamte Konzentration sich auf seinen Teller konzentrierte. Hörte, wie der andere fast von seinem Schmatzen übertönte kleine Laute der Zufriedenheit von sich gab.

Ruffy grinste und genoss den Anblick des essenden Mannes zusammen mit dem ausgezeichneten Menü, dass die Mutter des kleinen Mädchens gekocht hatte.

"Haaaaah, in bin satt!" Irgendwann, als sämtliche Teller leer waren, lehnte sich Zorro endlich zurück und klopfte zufrieden auf seinen gefüllten Magen.

Grinsend sah er zu Ruffy. Scheinbar hatte der vertriebene Hunger die Stimmung des Mannes einen Deut gebessert.

"Oi, warum isst du mehr als ich?" , fragte er den anderen, und sah nun ihm beim schlingen zu.

Eine Sache, an die er sich gewöhnen sollte...

Den Ellenbogen auf die Stuhllehne gestützt warf er einen kurzen Blick im Raum umher, dann wieder zu Ruffy zurück. "Und wir geht's nun weiter? Wie viele Männer hast du denn schon in deiner Mannschaft und wo ist unser Schiff?"

Als der Schwarzhaarige ihn auf das kleine Bötchen draußen verwies und Zorro ans

Fenster trat um einen Blick hinaus zu werfen, fiel er einen Moment vom glauben ab. "Die Nusschale? Das ist doch nicht dein Ernst?" Er seufzte und kehrte an den Tisch zurück. "Na dann viel Spaß. Was hab ich da nur für einen Käpt'n erwischt..."

Besagten Käpt'n störte dieser Mangel an Zuversicht überhaupt nicht. Besser gesagt: Er ignorierte ihn nonchalant.

"Auf zur Grand Line!", rief er begeistert aus. Und genauso, wie er eben Zorros Unglauben ignoriert hatte, ignorierte er jetzt auch Corbys aufgeregtes Geschnatter. Er wusste, was er wollte und er war bereit, dafür die Risiken auf sich zu nehmen. Und wie es aussah, stand Zorro den Risiken ebenso unbekümmert gegenüber, wie Ruffy selbst.

Der Junge grinste. Der Grünhaarige gefiel ihm von Stunde zu Stunde mehr. //Ich wette, wir werden die besten Freunde, auf der ganzen Welt!//, dachte er aufgereggt. Wie Shanks und Ben... der Käpt'n und sein Vize.

//Zorro, mein Vize!// Wieder breitete sich ein Grinsen auf Ruffys Gesicht aus. Dieses Grinsen wurde noch ein bisschen breiter, als er Corbys rührende Ansprache über Freundschaft hörte. Es war so toll: Kaum war er losgefahren, hatte er auch schon in kürzester Zeit zwei neue Freunde gefunden - und was für welche!

Dann flog die Tür auf und eine Handvoll Marinemänner kam herein. Sie baten die Piraten freundlich aber bestimmt, das Dorf zu verlassen. Zorro musste innerlich grinsen. Jetzt waren sie also Gesetzlose und nirgendwo gerne gesehen.. öffentliche Ärgernisse so zu sagen.

Das einzige Problem stellte wohl nur noch Corby da, der nicht mitkommen und ja so gerne der Marine beitreten wollte...

Zorro war beeindruckt, wie Ruffy die Sache handhabte... als Corby sich mit ihm schlug.. Er durchschaute die Absicht des Gummijungen sofort, und zog ihn von dem kleineren herunter, als er meinte dass es genug war.

Zorro sah noch das Grinsen auf Ruffys Gesicht und Corby Freude über die Aufnahme, dann verließen sie das Haus und schlenderten den Weg entlang in Richtung Hafen. Als er gerade zu Ruffy in das kleine Bot geklettert war, tauchte der Junge mit den Rosahaaren hinter ihnen auf, und mit ihm die Marine.

Zorro glaubte sich wie im falschen Film, als sie tatsächlich mit Rufen und Winken verabschiedet wurde. Und wieder musste er grinsen.. Dieser Ruffy war ein echter Teufelskerl... Lässig die Hand auf ein Knie gestützt, die andere auf die Schwerter sah er zu wie der Schwarzhaarige wild zurückwinkte und schüttelte den Kopf, bevor er übers Meer sah...

Jetzt würde also sein Leben als Pirat beginnen... vielleicht nicht das schlechteste und dieser Kapitän war auf jeden Fall ein interessanter Kerl.

Kapitel 2:

Ruffy schaltete ab, als Zorro ihm mit unmissverständlichen Worten zu verstehen gab, dass er vollkommen verrückt war.

Der Schwertkämpfer hatte nämlich soeben erst mitbekommen, dass Ruffy nicht navigieren konnte - und dass dieses Boot kein Ruder hatte!

Ruffy machte sich da keine Sorgen drum. In einem Fischerdorf aufgewachsen wusste er genug über Schiffe und Boote, um zu wissen, dass man kleine Boote auch mit einer Verlagerung von Körpergewicht und einer Veränderung der Segelstellung steuern konnte.

Das war zwar viel, viel anstrengender, als einfach mit Ruder und Pinne zu hantieren - aber es klappte. Und da er sowieso nicht wusste, wo sie eigentlich hin mussten, konnte er auch diesen Kraftakt sparen - wozu gab es denn schließlich eine Strömung? Zorro war davon allerdings nicht so begeistert.

"Baka", grummelte der Schwertkämpfer und stützte das Kinn in die Hand um über das Wasser zu sehen. Das hatte ja echt keinen Sinn, dem anderen was zu erklären. Außer natürlich, man wollte seine Nerven strangulieren.

Da ihm jedoch gerade nicht danach war, hielt Zorro sich an das einfache 'Der Klügere gibt nach' und schwieg.

Eine Weile schaukelte das Bötchen dahin...

Das Bötchen schaukelte und Ruffy sang. Eine Piratenballade. Mit 49 Strophen. Die allesamt mit den Worten "Blut, rohes Fleisch und Rum!" endeten.

Das hörte sich Zorro eine Weile an, dann zeigte sich eine deutliche geschwollene Ader an seiner Schläfe. "Ruffy! Könntest du bitte damit aufhören?!" Er schlug mit der Faust auf die Reling.. und das leider etwas fest, so dass das ganze Bot wackelte.

Von Zorro kam ein überraschter Laut, bevor er ruckartig inne hielt. Himmel, diese Nusschale hielt aber auch überhaupt nichts aus.

"Anstatt das er sich darum kümmert, wo wir eigentlich hinfahren...", grummelte Zorro angepisst vor sich hin und starrte wieder voraus.

"Woah!", rief Ruffy überrascht aus, als das Boot eine plötzliche Halse (=Wenden vom Wind weg, also mit dem Hintern durch den Wind ^^) vollführte und in eine andere Richtung aufbrach.

Ohne Ruder steuert man ein Boot durch das Verlagern des Körpergewichtes... und genau das hatte Zorro mit seiner Draufhau-Aktion eben getan.

"Ich frag mich, wohin wir wohl jetzt kommen!", bemerkte der Junge grinsend an, vollkommen unbekümmert, dass sie gerade in eine total unbekanntere Richtung fuhren. Zorros zuckende Augenpartie ignorierte er.

Sie fuhren noch weitere zwei Stunden. Dann wurde die Stille durch ein lautes Knurren unterbrochen.

"Ich habe Hunger!", erklärte Ruffy unnötigerweise, ließ sich zurück fallen und starrte

in den blauen Himmel hinauf.

Wieder still beobachtete er, wie sich der Himmel langsam rot färbte.

"Die Sonne geht unter!", stellte er fest und richtete sich wieder auf, die Wasserfläche mit den Augen absuchend.

Kein Land weit und breit. Also mussten sie wohl oder übel eine Nacht auf dem Meer verbringen. "Ich frage mich, ob man hier ankern kann...", überlegte der Junge laut, bevor er sich das Lot schnappte, das im Boot gelegen hatte, und anfang die Wassertiefe auszumessen. Nach zehn Faden (ungefähr 18 Meter) hörte er auf.

"Zu tief für unseren Anker. Ich schätze, wir müssen uns die Nacht in Wachen einteilen!", meinte er und grinste.

Zorro stützte einen Arm auf die Brüstung und sah zur Ruffy hinüber. Ein viel sagender Blick und das übliche bedeutungsvolle Schweigen.

Wache.. mitten auf dem Meer. Und was sollten sie dann tun, wenn etwas in Sicht kam? Das Boot dort hinschieben? Sie waren Wind und Wellen ausgeliefert.. Zorro kräuselte einen Mundwinkel. Warum kapierte dieser Blödmann das nicht endlich?

"Hör mal...", kam es nach einer Weile. "Wie kann es eigentlich sein, das du Piratenkönig werden willst, wenn du null Ahnung von Navigation hast?" Er machte einen genervten Laut und nickte dann. "Okay... ich übernehme die erste Wache."

Zorro deutete mit dem Kopf zu ihrem geschrumpften Vorrat hin, dem Bisschen was noch da war. "Iss das. Sonst hält dich dein Magenknurren nur wach..." Dann rückte er sich in eine bequemere Position. "Und mich auch..."

"Danke, Zorro!" Ruffy strahlte und machte sich über die Vorräte her.

Dann krabbelte er zu dem Schwertkämpfer hinüber, machte es sich an dessen Seite bequem, den Kopf auf den Bauch des anderen gelegt und schloss die Augen.

Zorro war kurz sprachlos, als Ruffy sich so selbstverständlich ankuselte. Dann musste er jedoch leicht lächelnd und widerstand der Versuchung, ihn weg zuschieben.

Natürlich gab es für den Schwertkämpfer nicht allzu viel zu sehen... sein Blick verlor immer mehr und mehr an Aufmerksamkeit und wanderte bald nur noch trübe und müde über die Wellen. Wasser. Überall nur Wasser. Und er bekam langsam Hunger... Mist.

Ruffy schreckte auf, als das Boot gefährlich an zu schaukeln fing. Mit einem überraschten Laut klammerte er sich einen Moment an das Hemd des Schwertkämpfers, bis er wach genug war um zu erkennen, dass sie es geschafft hatten, auf eine Sandbank aufzulaufen.

Verwirrt rieb er sich die Augen und blickte sich um. In der Zwischenzeit waren sie in ein Gebiet mit vielen kleinen Inseln gekommen, wovon die nächste nur wenige hundert Meter von ihrer jetzigen Position entfernt war.

Sie hatten wirklich Glück gehabt - in der Nähe konnte er eine Menge scharfer kleiner Felsen erkennen - wären sie auf einen davon gelaufen, wäre das Boot hinüber gewesen. Und noch mehr Glück hatten sie, dass die Sandbank nicht mitten im

nirgendwo lag, sondern tatsächlich in der Nähe einer Insel, die - nach den dort wachsenden Bäumen zu urteilen - bewohnbar war.

Nachdenklich kniff der Junge die Augen zusammen. Dann blickte er abschätzend ins Wasser und anschließend auf den nächsten Felsen.

"Wir haben gerade auslaufende Flut.", verkündete er. "Wenn die Ebbe vollständig ist, sollten wir eigentlich zu der Insel da laufen können."

Ein Grinsen zog über sein Gesicht. "Cool! Ein Abenteuer!", strahlte er.

Zorro wurde langsam wach und murrte irgendetwas, bevor er sich streckte und gähnte. Mist, er war tatsächlich eingeschlafen...

Dann hob er den Kopf und blinzelte in die von Ruffy gedeutete Richtung. "Hä?" Langsam erkannte er, was der Junge meinte und kratzte sich am Kopf. "Hm. Dann müssen wir wohl warten." Er wurde von einem Magenknurren unterbrochen und verzog den Mund. "Ich hab Hunger.."

Ruffy nickte eifrig.

"Ich auch, ich auch!", erklärte er mit lauter Stimme. "Ich will was zu Essen!"

Wieder die Augen zusammenkneifend, ließ er seinen Blick erneut über das Wasser schweifen. "Nicht mehr lange...", meinte er und zappelte - ob aus Hunger, oder aus Vorfreude, war ihm selbst nicht ganz so klar.

Nach weiteren zehn Minuten war es endlich soweit. Das Wasser war in so weit gesunken, dass sie bequem einigermaßen trocken das nächste Land erreichen konnten, wobei sie das Boot kurzerhand hinter sich her zogen.

Neugierig ließ Ruffy den Blick über das Ufer schweifen. Besonders viel war nicht zu sehen, nur eine Menge Bäume. Ein Pfad, oder irgendeine andere Art von menschlicher Behausung war nirgendwo zu sehen.

Davon unbekümmert zog der Junge das Boot so weit es ging die Böschung hinauf und machte es an einem Baum fest.

Dann drehte er sich zu Zorro um. "Los, komm - wir gehen die Insel erkunden! Vielleicht finden wir was zu Essen!"

Zorro grinste, die Hand lässig auf die Griffe seiner Schwerter gestützt folgte er dem anderen.

Sie marschierten durch den Wald und der Schwertkämpfer sah sich interessiert um, ab und zu einen Ast mit dem Arm bei Seite schiebend.

Wenn sie hier was zu Essen finden wollten, musste sie wohl ziemlich gut suchen.. und kurz gesagt: Zorro hatte keine Ahnung von solchen Dingen.

Bald schon wirkte er wieder leicht genervt, teils auch wegen seines leeren Magens.

"Ruffy, wie lange sollen wir noch so durch die Gegend latschen? Hier gibt es keine Spur von irgendwelchen Häusern."

Als ihm ein Ast peitschend ins Gesicht fuhr, wurde es dem Grünhaarigen zuviel und er säbelte den vermaledeiten Baum kurzerhand in zwei.

Ruffy ließ sich die gute Laune nicht verderben. Zielstrebig stapfte er weiter und wurde kurz danach auch fündig.

"HA!", rief er aus und deutete triumphierend auf einen Baum mit gelben Früchten, die

Ähnlichkeit mit Quitten hatten.

"Ich wette, die kann man essen!", erklärte er, pflückte eine Handvoll und stopfte sie sich in den Mund.

Zorro blieb neben dem Baum stehen und warf dem kauenden Ruffy einen kritischen Blick zu, die Arme vor der Brust verschränkt. "Na ich weiß nicht...."

Aufmerksam beobachtete er Ruffys Gesichtsfarbe und alle anderen Merkmale von gesundheitlichen Beeinträchtigungen...

Ruffy kaute genüsslich weiter, sich nicht um Zorros forschenden Blick kümmernd.

Die Früchte schmeckten wunderbar süß und er bemerkte keine negativen Auswirkungen.

Nachdem er sich satt gegessen hatte, ließ er sich tief aufseufzend unter den Baum sinken und sah unter halb gesenkten Lidern zu Zorro hoch.

Dann ließ er seinen Blick an dem Schwertkämpfer vorbei schweifen und plötzlich weiteten sich seine Augen wieder.

"Hey, Zorro!", fragte er leicht verwirrt und deutete auf eine leere Stelle hinter dem Grünhaarigen, "was machen diese rosa Nashörner in grünen Strumpfhosen hier?"

"Was..?" Zorro löste seinen Griff und drehte sich verwundert um. Da... war nichts. Weder rosane, noch gelbe und schon gar keine blauen Nashörner. "Ruffy?"

Der Blick des Schwertkämpfers war kurios, schwankte irgendwo zwischen Unverständnis, Sorge und Amüsement. "Da sind keine Nashörner. Das kommt von den komischen Früchten die du gegessen hast.. BAKA!"

Er ging hin und verpasste dem anderen eine Kopfnuss, bevor er seufzend vor ihm in die Hocke ging. "Sieht du sonst noch irgendwas Außergewöhnliches?"

Er schien abzuwiegen ob ein leerer Magen oder ein paar rosa Nashörnern besser zu ertragen war.

Ruffy wiegte den Kopf hin und her.

"Mmh... ich weiß nicht...", meinte er verwirrt. "Wie soll ich denn wissen, ob du die Sachen auch sehen kannst, oder nicht?"

Die Augen zusammenkneifend überlegte er angestrengt.

"Die weinenden Sonnenblumen, die sich an den Händen halten und etwas über wachsenden Spargel singen, sind nicht wirklich da, oder?"

"Nein." Zorros schwellende Ader an der Schläfe, war im Begriff wieder hervortreten. Das fehlte grade noch! Ein Kapitän der nicht ganz dicht war... also noch etwas weniger als sonst.

Ergeben aufseufzend zog er den anderen auf die Füße. "Komm, wir müssen Wasser finden, damit du nachspülen kannst, das hilft sicher." Er sah voraus. ".. und was Richtiges zu Essen."

Zorro musterte Ruffy kritisch. "Kannst du laufen?"

"Joaaaah...", meinte der Junge gedehnt und stand etwas wackelig auf.

Sich am Schwertkämpfer festhaltend, folgte er diesem vorsichtig, wobei er gelegentlich darauf bestand, nur für ihn sichtbare Hindernisse zu umrunden.

Zorro sagte nichts dazu. Irgendwann, hörte er auch auf, darauf zu achten und sah stattdessen voraus.

Als der Schwertkämpfer dann ruckartig stehen blieb, wäre er fast von Ruffy umgerannt worden. Der Gründhaarige hob die Hand. "Shht!, zischte er scharf und legte die Hand um den Schwertgriff. "Da vorne ist irgendwas."

Tatsächlich hockte ein paar Meter weiter ein Kind weinend am Boden und fürchtete sich.. und zwar vor der Riesenechse, die vorhatte es zu seinem Mittagessen zu machen. Das Tier war beachtlich.. sicher baumhoch und hatte ein dichtes Kleid aus Schuppen.

Zorro hob einen Mundwinkel und schob Ruffy sanft von sich. "Bleib hier. Ich kümmer mich drum." Er machte ein paar Schritte, schon das eine Schwert gezogen, das zweite ebenfalls in der Hand. ".. diesmal seh ich das Vieh nämlich auch."

Damit klemmte er sich jenes Schwert zwischen die Zähne und zog auch das dritte, ehe er voranstürmte.

"Yeay! Zorro!", schrie Ruffy aufgeregt und hüpfte auf den Fußballen herum, wobei er noch zusätzlich mit den Armen herumfuchtelte.

Dann, als Zorro attackierte, beschloss er jedoch, ebenfalls etwas Konstruktives zu tun und holte mit der Hilfe seiner Teufelskräfte das Kind aus der Kampfzone.

Schützend die Arme um die Kleine gelegt beobachtete er den Kampf, wobei er die gelegentlich am Rande seines Sichtfeldes auftauchenden gepunkteten Elefanten, tanzende Bären und was seine Phantasie sonst noch heraufbeschwor, geflissentlich ignorierte.

Vollkommen gefangen schaute er zu, wie Zorro dem Tier den Garaus machte, wobei ihn besonders das Muskelspiel des Mannes, seine kühle Eleganz und seine geschmeidigen Bewegungen faszinierten.

Als die beiden Schwerter von beiden Seiten zugleich auf den Hals einhieben und so effektiv den Kopf vom Rumpf trennten, holte der Junge tief Luft.

Mit glänzenden Augen beobachtete er, wie der Schwertkämpfer seine Waffen mit einem Zucken des Handgelenkes von Blut befreite und dann auf ihn und das kleine Mädchen zukam.

"Das war ja sooooo cool!", rief Ruffy aufgeregt und mit glänzenden Augen. "Du bist echt der beste Schwertkämpfer, den ich kenne!"

Im nächsten Moment stoppte der Junge jedoch abrupt und blickte an Zorro vorbei zur anderen Seite der Lichtung.

"Sag mal, Zorro...", fragte er unsicher, "bilde ich mir das jetzt auch gerade ein, oder stehen da hinten ein paar seltsam gekleidete Männer...?"

Der Grünhaarige ließ mit einem Klacken die Schwerter in ihre Scheiden zurück gleiten und drehte sich langsam in die Richtung um, in die auch Ruffy sah.

Tatsächlich...

Mit seinem gewohnt mürrisch-kritischen Blick maß Zorro die Männer. "Ich glaub, die wollen ihre Kleine zurück..." Er nickte auf das Kind in Ruffys Armen.

"Vielleicht haben wir Glück und es ist ein Dorf hier in der Nähe. So ein Festmahl als

Dank für die Rettung wäre doch mal was."

Dann kamen die Fremden tatsächlich auf die drei zu. Wirklich freundlich sahen sie nicht aus, aber sobald sie heran waren schälte sich das Kind auf Ruffys Arm frei und sprang hinab um zu den Männern hinüber zu laufen.

Einer der älteren, vermutlich _der_ Älteste erwiderte Zorros musternden Blick und runzelte die Stirn. Dann.. sagte er etwas in einer Sprache, die weder Zorro noch Ruffy verstanden.

Die Sprachbarriere hinderte Ruffy nicht wesentlich.

Mit einem strahlenden Grinsen ging er auf die Männer zu und streckte ihnen die Hand hin.

"Hallo, ich bin Ruffy!", stellte er sich vor. "Ich bin ein Pirat und werde Piratenkönig werden. Das da hinter mir ist Zorro, der mit den grünen Haaren. Er ist ein prima Schwertkämpfer und er hat dieses Vieh da umgebracht und eure Kleine gerettet! Ihr habt nicht zufälligerweise was zu Essen für uns, oder?"

Zorro hätte sich in diesem Moment am liebsten gegen die Stirn geschlagen. Stattdessen gingen ihm die Augen über. Was... machte der anderen denn da?? Er konnte es nicht fassen. War der andere so dreist, oder...

Zorro musste sich in diesem Augenblick eingestehen, dass ihn das beeindruckt hatte. Irgendwie..

Hilflos kratzte er sich am Kopf und trat neben den Schwarzhaarigen, allerdings ohne den Fremden die Hand hinzustrecken. "Äh.. Tag."

Damit fing er sich einen bitterbösen Blick des Alten ein. Zorro zuckte innerlich zusammen und spürte den Schweiß an seiner Schläfe hinab laufen.

Dann nickte der Alte jedoch und wandte sich ab.

Was auch immer sie erwartete.. man gab ihnen Zeichen, mitzukommen.

Ruffy schien immun gegen böse Blicke. Immer noch über alles und die Welt auf die Männer einredend, folgte er ihnen gutgelaunt, wobei er immer wieder auch zu dem kleinen Mädchen lächelte, das ihn schüchternd von der Seite eines der Männer aus anblickte.

Nach einigen Minuten hatte er sie so weit, dass sie zurücklächelte.

Der Mann, an dessen Seite sie war, höchstwahrscheinlich ihr Vater, schien etwas milder gestimmt zu sein, doch der alte Mann blickte eben so finster drein, wie am Anfang.

Als Ruffy sich nach Zorro umsah und auf dessen Gesicht einen ebenfalls leicht düsteren Ausdruck sah, machte er eine Entdeckung.

"Zorro! Der Kerl sieht genauso aus, wie du, wenn er böse guckt!", erklärte er mit einem freudigen Auflachen.